

**RS OGH 1992/1/15 9ObA240/91,
8ObA201/02w, 7Ob245/03k,
6Ob6/09i, 8ObA42/17k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.01.1992

Norm

ZPO §191

ZPO §268 IIA

Rechtssatz

Auch ohne die Bindungswirkung der aufgehobenen Bestimmung des § 268 ZPO entfaltet ein allfälliges rechtskräftiges Strafurteil Rechtskraftwirkung, so daß sich niemand gegen eine andere Partei darauf berufen kann, daß er eine Tat, wegen der er strafgerichtlich rechtskräftig verurteilt wurde, nicht begangen habe; die Unterbrechung eines Zivilprozesses kann daher durchaus zweckmäßig sein (§ 48 ASGG).

Entscheidungstexte

- 9 ObA 240/91
Entscheidungstext OGH 15.01.1992 9 ObA 240/91
- 8 ObA 201/02w
Entscheidungstext OGH 19.09.2002 8 ObA 201/02w
Vgl
- 7 Ob 245/03k
Entscheidungstext OGH 16.06.2004 7 Ob 245/03k
- 6 Ob 6/09i
Entscheidungstext OGH 26.03.2009 6 Ob 6/09i
Vgl
- 8 ObA 42/17k
Entscheidungstext OGH 24.08.2017 8 ObA 42/17k
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0036911

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.09.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at